

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Ragösen

Sitzungstermin:	Montag, 06.02.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr
Ort, Raum:	im Feuerwehrgerätehaus, Ragöser Dorfstraße 13a,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister
Herr Hans-Peter Klausnitzer

stellv. Ortsbürgermeister
Ortschaftsrat Ulrich Adolf

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Jörg Epler
Ortschaftsrat Carsten Schneider

Es fehlten:

Ortschaftsrat Frank Körting

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler – Protokollantin

Gäste: 1

Beschlussfähigkeit war gegeben: war nicht gegeben:

Protokoll:

- 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Herr Epler stellte den Antrag, den TOP 7 Verteilung der Mittel für das örtliche Brauchtum von der Tagesordnung zu nehmen und erst in der nächsten Ratssitzung zu behandeln. Er begründete den Antrag mit den erheblichen Schwierigkeiten des Kultur- und Heimatvereins bei der Durchführung des Pfingstgelages.
 Die Ortschaftsräte stimmten den Antrag von Herrn Epler einstimmig zu (4-0-0) und bestätigten die geänderte Tagesordnung.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	4	0	4	0	0

- 2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

- 3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.11.2011**

Der Ortsbürgermeister informierte die Ratsmitglieder über die in der letzten Ratssitzung gestellten Anfragen.

Straßenbeschilderung

- das Straßenschild im Thießener Weg wurde in der 48 KW angebracht

Brunnen

- Dorfbrunnen: Die Haushaltsplanung 2012 ist abgeschlossen, es wird geprüft inwieweit dieses Vorhaben in den Nachtragshaushalt 2012 aufgenommen werden kann.

Straßenbeleuchtung

- Die defekten Leuchtstellen werden repariert. Die defekte Leuchte gegenüber dem Friedhof kann erst nach Beschaffung der Glocke repariert werden, da dies ein Auslaufmodell ist, und die Ersatzteilbeschaffung sich sehr schwer darstellt.

Beleuchtung Dorfplatz

Dorfplatz: Vorschlag wird geprüft, und zu erwartende Kosten ermittelt. Nach Auswertung wird diesbezüglich eine Entscheidung getroffen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortschaftsratsitzung vom 21.11.2011 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	4	0	4	0	0

4. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen.

5. Gebührensatzung der Musikschule Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-446/2012

Ohne Diskussion wurde der Satzung die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	4	0	4	0	0

6. Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer 2. Ordnung in der Stadt Coswig (Anhalt) und deren Ortschaften

Vorlage: COS-BV-449/2012

Die Satzung lag allen Ortschaftsräten vor.

Entsprechend einer grundlegenden Änderung des Wassergesetzes sind alle Flächen, die im Niederschlagsgebiet des Verbandes liegen beitragspflichtig. Hinzu kommt, dass sich der Beitrag einmal in einen Flächenbeitrag/ha und in einen Erschwernisbeitrag pro Einwohner (auf Grundstück gemeldet) bezieht.

Beiträge unterhalb von 5,00 € werden nicht erhoben.

z. Bsp. Grundstücksgröße 1000 m² 8,9547 €/ha = 0,89 €
 3 Personen 1,9163 €/Einwohner = 5,75 €

Beitrag insgesamt = 6,64 €

Der Ortsbürgermeister wies im § 5 darauf hin, dass der OT Krakau der Ortschaft Ragösen im Geltungsbereich nicht aufgeführt ist.

Er stellte die Anfrage, ob für Gewebegrundstücke ebenfalls der Flächenbeitrag zu entrichten wäre.

Herr Epler machte deutlich, dass die Waldbesitzer einen geringeren Flächenbeitrag zahlen müssten als die anderen Flächenbesitzer. Hierzu gäbe es bereits in den Verbänden rege Diskussionen. Da es hierzu jedoch noch keine gesetzlichen Bestimmungen gibt und der Verband diese Flächen beitragsmäßig nicht differenziert ausweist, kann die Beitragsumlegung in dieser Satzung so erfolgen. Sicherlich wird diese Satzung angepasst, falls es Veränderungen in der Beitragsbemessung seitens des Verbandes gibt.

Der Ortschaftsrat versagte seine Zustimmung zur vorliegenden Satzung.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	4	0	1	2	1

7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Vereinbarung Kirchennutzung

- OBM verlas die Vereinbarung
- Hinweis im Amtsblatt und Aushang in den Schaukästen

Nachtragshaushalt 2012 – Anfrage, ob Einsparungen möglich sind

- keine Änderungen

Info zur Förderung von privaten Maßnahmen – Aushang Schaukästen

Herr Epler machte noch einmal deutlich, dass es für das Pfingstgelage noch keinen geeigneten Standort bisher gäbe und die Organisation allein durch den Kultur- und Heimatverein nicht möglich sei. Ohne Unterstützung von Feuerwehr und den Ragöser Einwohnern könnte diese Tradition zum Sterben verurteilt sein.

Der Ortsbürgermeister bedauerte die Entwicklung und erläuterte die Entscheidung der Wirtin des Rosenhofes, die seit nunmehr über 30 Jahren das Pfingstgelage mit- organisierte. Doch ihr wurde von einem der Ortschaftsräte vorgeworfen, sich an dem Fest auf Kosten der Ortschaft zu bereichern. Daher lehnte die Wirtin in diesem Jahr und für die Zukunft die Durchführung des Pfingstgelages ab.

Der Ortsbürgermeister bot seine Hilfe und Unterstützung für die Durchführung des Pfingstgelages an. Herr Schneider informierte, dass die Wirtin von der Tanne ebenfalls kein Interesse hätte, das Pfingstfest mit auszurichten.

Herr Epler verwies noch einmal auf den Zeitdruck, den die Organisatoren hätten (Standortfrage nicht geklärt, Helfer fehlen, finanzielle Mittel). Dies alles kann der Kultur- und Heimatverein nicht allein schaffen.

Es wurde vorgeschlagen einen Aufruf im Amtsblatt zu starten und alle engagierten Einwohner von Ragösen zu einem Treffen am 02. März 2012 um 19.00 Uhr in die FF Ragösen einzuladen (Artikel für Amtsblatt von Herrn Würzberger).

Der Ortsbürgermeister beendete um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.

Er stellte fest, dass es keine Sachanträge oder Themen gab, die nichtöffentlich behandelt werden müssten. Deshalb entfiel der nichtöffentliche Teil der Sitzung und er schloss diese.

Coswig (Anhalt), den 07.02.2012

Klausnitzer
Ortsbürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin